

243.

1342 August 21.

Ritter Friedrich und Heinrich von Freiberg,¹ Gebrüder erklären am Begräbnis ihres Bruders Ulrich, dass im Kloster Ochsenhausen² ihre Eltern, Geschwister und Vorfahren begraben sind und sie darum eine ewige Messer früheren Stiftungen beigefügt haben, die von nun an ein Bruder dieses Konvents in der Kapelle St. Johann des Täufers, wo Vater, Propst und Konvent zu Ochsenhausen einen jährlichen Kornzins von 14 Malter Biberacher Mass aus ihrem Zehent zu Baltringen,³ sechs Pfund Haller Zins aus ihrer Mühle die zu Rieden⁴ im Vorhof gelegen ist, doch soll die Stiftung, wenn sie vom Kloster vernachlässigt wird, wieder an sie zurückfallen. Zeugen waren Konrad von Rechperg⁵ von Ramsperg,⁶ Swigger von Schellenberg⁷ («Swigger von Schellenberg.»), Ulrich Fülhin, Ritter, Heinrich der Dekan zu Rieden, Ruoppreht Pfarrer zu Laupheim, Johann Muoht, Vogt zu Freiberg, Albrecht Vogt zu Laupheim und andere ehrbare Leute genug.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 481 Kloster Ochsenhausen n. 201. — Pergament 24,7 cm lang × 33,2, Plica 3,2. — Sorgfältige Initiale über zwölf Zeilen. — Zwei Siegel zerbrochen, in Stoff eingnäht. — Rückseite: «Remedium dominorum de friberg» (14. Jahrh.); «S.» (15. Jahrh.); «Anno 1342 haben die Edlen Friderich vnd Hainrich von Freyberg Ritter neben anderm seelgrätt, so sy weylundt Jerem Vatter vnd muetter auch brueder seeligen so alhie begraben vnd Allen abgestorbnen Seelen zu trost, an ain ewige Mäss in Sanct Johannis Capellen gestiftet 14 malter Korn jürlich Vom Zehenden Zu Baltringen Vnnd 6 Pfund Haller auss der Mylin Zu Rieden vnnd soll solche Mëss tägliche mit vleyss gehalten werden Anno 1342» (16. Jahrh.); «R» (gestrichen, 16. Jahrh.); «Cista X n. 6» (17. Jahrh.); «23-11-45» (Blei, 19. Jahrh.); «1201» (blau, modern).

- 1 Freiberg, Burg in Hürbel, onö. von Biberach.
- 2 Ochsenhausen, osö. von Biberach.
- 3 Baltringen, ssw. von Laupheim.
- 4 Rieden, nnö. von Leutkirch.
- 5 Rechberg, Burg s. von Gmünd BW.
- 6 Ramsberg, Burg s. von Gmünd BW.
- 7 Swigger II. von Schellenberg, Sohn Swiggers I. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 73 — 74.